

| TOSI-Prüfergebnis | Bewertung | Beschreibung | Mögliche Ursache für TOSI-Testergebnis | Sofortmaßnahmen (Bedienung durch Bedienerpersonal) | Vorschläge zur Optimierung relevanter Prozessparameter (Servicetechniker erforderlich!) |
|-------------------|-----------|---|---|---|---|
| | 0 | Optimales Ergebnis Testanschmutzung ist vollständig abgelöst | Optimales Ergebnis | nicht erforderlich | nicht erforderlich |
| | 1 | Geringe Fibrinreste TOSI ist vollständig durchgespült = keine wasserlöslichen Proteinreste sichtbar, jedoch geringe Fibrinreste vorhanden | a) TOSI falsch eingelegt b) Reinigungszeit zu kurz c) Temperatur nicht optimiert d) Dosierung zu niedrig | a) Wiederholung mit geringer Beladung b) Reinigungszeit überprüfen c) Reinigungstemperatur überprüfen d) Dosierung/Konzentration prüfen | a) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen b) Reinigungszeit auf Reiniger abstimmen bzw. verlängern c) Reinigungstemperatur auf gewählten Reiniger abstimmen d) Dosierung erhöhen |
| | 2 | Starke Fibrinreste TOSI ist gut durchgespült = keine wasserlöslichen Proteinreste sichtbar, Fibrinschicht aber weitgehend oder vollständig erhalten | a) TOSI falsch eingelegt b) Über-/falsche Beladung c) Reinigungszeit zu kurz d) Temperatur nicht optimiert e) Dosierung zu niedrig f) mangelnde Wirksamkeit der Reinigungschemie | a) Wiederholung mit geringer Beladung b) Wiederh. mit Beladung gem. Anweisung c) Reinigungszeit überprüfen d) Reinigungstemperatur überprüfen e) Dosierung/Reservoir prüfen f) Korrekte Lagerung und Verfalldatum des Reinigers prüfen | a) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen b) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen c) Reinigungszeit auf Reiniger abstimmen bzw. verlängern d) Reinigungstemperatur auf gewählten Reiniger abstimmen e) Dosierung erhöhen bzw. Reservoir auffüllen f) Falsch gelagerten oder verfallenen Reiniger ersetzen |
| | 3 | Geringe Hämoglobinreste TOSI nicht vollständig durchgespült = Restmengen von Hämoglobin (wasserlösliche rote Testanschmutzung) sichtbar, Fibrinschicht gleichzeitig weitgehend entfernt | a) TOSI falsch eingelegt b) Über-/falsche Beladung c) Ungleichmäßige Wasserverteilung d) Dreharm blockiert/Düsen verstopft e) Schmutzsieb verstopft f) Spüldruck nicht ausreichend g) Schäumende Tenside aus Nassentsorgung/Ultraschall eingebracht | a) Wiederholung mit geringer Beladung b) Wiederh. mit Beladung gemäß Anweisung c) Beladung / Einbau der Dreharme prüfen d) Gängigkeit prüfen / Düsen reinigen e) Schmutzsieb reinigen f) - g) Schäumende Vorbehandlungsmittel sorgfältiger abspülen | a) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen b) Falls Ergebnis bestätigt: Andere mögliche Ursachen prüfen c) Dreharm richtig einbauen od. gegen geeigneteren tauschen d) Falls erforderlich defekten Dreharm erneuern e) Falls erforderlich Schmutzsieb erneuern f) Wasserdruck prüfen / ggf. erhöhen, Pumpenleistung prüfen g) - |
| | 4 | Geringe Hämoglobin-, starke Fibrinreste TOSI nicht vollständig durchgespült = Hämoglobin (rote Testanschmutzung) zum Teil deutlich erhalten, zudem ist Fibrinschicht weitgehend oder vollständig erhalten | a) bis g) wie bei Bewertung 3, aber stärker ausgeprägt h) Pumpe defekt i) Druckverlust od. sonstiger Defekt j) Falsche Temperatur für Reiniger k) Ausfall der Chemie | a) bis g) wie bei Bewertung 3 h) - i) Undichtigkeiten/Wasser beobachtet? j) Reinigungstemperatur überprüfen k) Dosierschlauchanschluss/Reservoir/Lagerung/Verfallsdatum des Reinigers prüfen | a) bis g) wie bei Bewertung 3 h) Pumpe erneuern i) Undichte Stellen abdichten, Verschleißteile erneuern j) Für Reinigungschemie geeignetes Programm wählen k) Dosierschlauch anschließen, Reservoir auffüllen, falsch gelagerten oder verfallenen Reiniger ersetzen |
| | 5 | Starke Hämoglobin- und Fibrinreste TOSI-Testanschmutzung ist weitgehend oder vollständig erhalten | a) bis k) wie oben l) Keine kalte Vorspülung oder Vorspülung zu heiß m) Kompletter Ausfall der Mechanik und/oder der Chemie | a) bis k) wie oben l) l) Vorspültemperatur und Vorhandensein eines Vorspülzyklus prüfen m) Maschine bis zur Klärung und Beseitigung der Ursachen nicht mehr einsetzen (Hinweis: Falls keine Ersatzmaschine verfügbar, notfalls manuell reinigen) | a) bis k) wie oben l) Vorspültemperatur auf < 40°C absenken oder kalten Vorspülzyklus integrieren m) Überprüfung aller reinigungsrelevanten Parameter durch Servicetechniker |

Richtwerte für Reinigungsprogramme (beachten Sie auch spezielle Herstellerangaben!)

| Reinigertyp | Konzentration | Reinigungszeit | Temperatur |
|-------------------------------------|---------------|----------------|-------------|
| Alkalischer Reiniger pH-Wert ≥ 11,5 | 5 g/Liter | 5 min | größer 60°C |
| Neutraler Reiniger mit Enzymen | 10 g/Liter | 10 min | 45°C |
| Wichtig! Kalte Vorspülung | | 3 – 5 min | |

Wichtiger Hinweis

Bei Auftreten unbefriedigender Prüfergebnisse sollte stets durch einen Wiederholungslauf (bevorzugt mit geringer Beladung) das erste Ergebnis verifiziert werden. Wiederholt sich der Erstbefund, sollte auf mögliche Fehlerquellen überprüft werden. Kann der Fehler selbst nicht behoben werden, sollte im nächsten Schritt der Servicetechniker des Geräte- und/ oder des Reinigerherstellers benachrichtigt werden. **Nehmen Sie keinesfalls Änderungen an Einstellungen vor, die ausschließlich dem Kundendienst vorbehalten sind!**